

## Zeit der Krise – Zeit der Hoffnung

### 57. Jahrestagung der Societas Ethica

Donnerstag, 19. August – Samstag, 21. August 2021 (via zoom)

Krisen enthüllen soziale und strukturelle Ungerechtigkeiten, Schäden und Schwächen, die unter normalen Umständen unbeachtet und unerkannt bleiben oder relativiert und marginalisiert werden. Krisenzeiten können jedoch auch Zeiten der Hoffnung sein – oder es zumindest werden. Welcher Stellenwert kommt der Hoffnung in ethischen Theorien und ethischen Reflexionen zu? Können ethische Überlegungen und Theorien dazu beitragen, adäquate Antworten auf gegenwärtigen Krisen zu geben? Oder nähren sie im Gegenteil die vereinfachende Illusion einer Rückkehr zur Normalität und verhindern dadurch notwendige Veränderungen?

Um unsere gegenwärtige Situation zwischen Krise und Hoffnung und deren Überwindung gemeinsam zu diskutieren, laden wir Sie herzlich zur Einsendung von Abstracts ein, die sich mit den genannten Fragestellungen und/oder der Übergangsphase, in der wir uns aktuell befinden, befassen.

Die 57. Jahreskonferenz wird virtuell abgehalten und somit in einem anderen Format als Präsenzkonferenzen. Ergänzend zu den Hauptvorträgen am Donnerstag, den 19. August 2021, bieten wir am Freitag, den 20. August 2021, und Samstag, den 21. August 2021, jeweils zwei Sessions an, die zwischen 15.00 – 16.30 Uhr sowie zwischen 17.15 - 18.45 Uhr stattfinden. Wir begrüßen speziell die Einreichung gesamter Panels, freuen uns jedoch selbstverständlich auch über die Einreichung von individuellen Präsentationen. Unabhängig vom gewählten Format sollten die einzelnen Präsentationen 15 Minuten nicht überschreiten.

Im Rahmen unserer Konferenz beabsichtigen wir eine Balance zwischen theoretischen Auseinandersetzungen und aktuellen bzw. historischen Fallstudien. Wir freuen uns über Einreichungen aus der philosophischen, theologischen und angewandten Ethik sowie aus den Politik- oder Sozialwissenschaften, der Psychologie oder der Geschichtswissenschaft. Die Konferenzsprachen sind englisch, deutsch und französisch. Die **Deadline** für die Einreichung der Beiträge ist der **15. Juni 2021**.

Einreichungen können für folgende Formate vorgenommen werden:

- a. **Vorschläge für ein Panel mit 3 Sprecher\*innen und einem/r Moderator\*in:**  
Die Präsentationen sollen einen Themenbereich adressieren, der zu Beginn der Session von der Moderation kurz eingeführt wird. Stellen Sie bitte vor der Einreichung eines Vorschlages sicher, dass alle Sprecher\*innen und die Moderation der verbindlichen Teilnahme am Panel zustimmen.

Die eingereichten Vorschläge müssen Titel und Thema erläutern (max. 150 Wörter), Abstracts der Redebeiträge (max. 300 Wörter) sowie Informationen über die Moderation umfassen.

- b. Individuelle Präsentationen:** Die eingereichten Beiträge sollten die Themen der Konferenz aufgreifen. Thematisch verwandte Präsentationen werden von der Konferenzleitung in gemeinsamen Panels gruppiert. Die eingereichten Abstracts sollten max. 300 Wörter umfassen.
- c. Wildcard Präsentationen:** Wir möchten Nachwuchswissenschaftler\*innen ermutigen, Ausschnitte aus ihren laufenden Forschungsarbeiten zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren. Diese müssen nicht notwendigerweise die Themen der Konferenz aufgreifen. Die eingereichten Abstracts sollten max. 300 Wörter umfassen.

Die eingereichten Vorschläge sollten die Besonderheiten des virtuellen Formats berücksichtigen:

- Die Sessions mit **individuellen Präsentationen** werden von einem Mitglied des Vorstands der Societas Ethica moderiert. Der/die Moderator\*in ist Ansprechpartner\*in für alle technischen Fragen, hostet das Meeting und versendet den Zugangslink.
- Dies gilt auch für die **Panelsessions** bis auf die Ausnahme, dass diese Session von der selbst vorgeschlagenen Moderation geleitet wird.
- Die Sprecher\*innen der Panels mit **individuellen Präsentationen** müssen sich vor der Konferenz mindestens einmal mit dem/der zuständigen Moderator\*in virtuell treffen.
- Die Präsentationen sollten maximal 15 Minuten umfassen.
- Jede Session sollte ausreichend Zeit für Diskussionen einräumen.

## Mögliche Themen

Wir begrüßen Einreichungen zu folgenden Themengebieten:

- **Philosophische und theologische Konzeptionen von Hoffnung und Krise** und deren Bedeutung für Fragen der normativen und angewandten Ethik.
- **Zeichen der Hoffnung:** Welche Initiativen, sozialen Bewegungen oder sozialen Praktiken bzw. welche politischen Strategien (in Europa und darüber hinaus) geben Anlass zur Hoffnung, dass die Krise auch als Chance zur Veränderung des Status quo bezüglich Armut, Diskriminierung, sozial bedingter bzw. an den sozialen Status gekoppelter Ungleichheiten in Bezug auf Gesundheit/Krankheit oder politische Entrechtung genutzt werden könnte?
- Gibt es ein **neues Utopia oder Ansätze einer zukunftsgerichteten Ethik** – und wie könnten diese aussehen?

Ergänzend zu den Präsentationen, die sich den Themengebieten Hoffnung und Krise theoretisch widmen, laden wir Sie herzlich ein, Abstracts einzureichen, die aktuelle Fallstudien präsentieren und u.a. diese Themen adressieren:

- **COVID-19 und die Krise der Gesundheit:** Krankheit; Tod; stetig steigende Anzahl an psychischen Erkrankungen; Public Health und Gerechtigkeit; globale Perspektiven auf Gesundheit etc.
- **Die Krise der Demokratie:** Das Erstarken von Autoritarismus und Populismus; Verschwörungstheorien; die Unterminierung demokratischer Institutionen; die Verbindung zwischen dem Erstarken christlicher Formen des Nationalismus und der Kritik an der Demokratie etc.
- **Die Klimakrise:** Der Mangel an politischer Entschlossenheit, die Krise effektiv zu adressieren und zu überwinden; das Scheitern nationaler Selbstverpflichtungen 5 Jahre nach dem Pariser Abkommen; die Bedeutung sozialer Bewegungen, globale Klimagerechtigkeit etc.
- **Migration und die durch Flucht und Migration bedingten Krisen:** die anhaltende Krise an den EU-Außengrenzen; eine Evaluation des UN Global Compact als Instrument zur Regulation der Migrationsbewegungen etc.

Und zu guter Letzt sind sie herzlich eingeladen Themen zu adressieren, die in dieser Liste nicht genannt werden, jedoch thematisch mit dem Konferenzthema verbunden sind.

Abstracts sollten max. 300 Wörter umfassen (ohne Literaturverzeichnis) und ein Argument oder eine Frage klar zur Darstellung bringen. Die **Deadline** der Einreichung ist der **15. Juni 2021**.

Um einen Beitrag einzureichen, senden Sie bitte folgende zwei Dokumente an Dr. Galia Assadi ([galia.assadi@evhn.de](mailto:galia.assadi@evhn.de)) unter Nutzung der Betreffzeile "Societas Ethica Konferenz 2021".

Dokument 1: Name, Vorname, Email-Adresse, institutionelle Adresse, Titel des Abstracts, Themenbereich, unter dem der Beitrag eingereicht wird.

Dokument 2: Ihr Abstract incl. Literaturverzeichnis (max. 10 Referenzen), Schlagworte. Dieses Dokument darf keinen Hinweis auf Ihre Identität haben! Bitte verwenden Sie Times New Roman 12 pt für Text, Literatur und Schlagworte und Arial (fett) 16 pt für die Überschrift.

Der Abstract wird in der Tagungsdokumentation veröffentlicht. Ausgewählte Beiträge können in einer Sonderausgabe des Journals De Ethica erscheinen:

*De Ethica. A Journal of Philosophical, Theological and Applied Ethics.*

Die *Societas Ethica*, Europäische Forschungsgemeinschaft für Ethik, hat mehr als 270 Mitglieder aus 35 Ländern. Unter ihrem gegenwärtigen Präsidenten, Prof. Dr. Arne Manzeschke (Evangelische Hochschule Nürnberg) fördert die Societas Ethica den Kontakt zwischen Wissenschaftler\*innen in verschiedenen Ländern mit dem Ziel, politische, ideologische und religiöse Mauern zu überwinden. Wir freuen uns über Einreichungen von Mitgliedern wie auch Nicht-Mitgliedern.

Liebe Mitglieder, bitte denken Sie daran, Ihre Mitgliedschaft jährlich zu erneuern:

<http://www.societasethica.info/mitgliedschaft>

**Prof. Dr. Arne Manzeschke, Präsident**